

## 3// Jesus unsere Hoffnung – Endlich zuhause!

Sven Stabenow | 17.12.2023 Jesaja 35, 1-10

*1 Freuen werden sich Wüste und trockenes Land. Die Steppe frohlockt, sie blüht wie eine Krokuswiese auf.*

*2 Sie wird in voller Blüte stehen und voll Freude jubeln. Herrlich wie der Libanon wird sie dann sein, prächtig wie der Karmel und die Ebene Scharon.*

*Und die Herrlichkeit Jahwes werden sie sehen, die Pracht und Hoheit von unserem Gott.*

*3 Macht die erschlafften Hände stark und die weichen Knie fest! 4 Ruft den verzagten Herzen zu: "Seid stark und fürchtet euch nicht! Seht, dort kommt euer Gott mit Rache und Vergeltung! Er selbst wird euch befreien!,"*

*5 Dann lässt er Blinde wieder sehen und schenkt den Tauben das Gehör. 6 Der Lahme springt dann wie ein Hirsch, der Stumme jubelt froh. In der Wüste brechen Quellen auf, in der Steppe fließen Bäche. 7 Der Glutsand wird zu einem Teich, das dürre Land sprudelt Wasser hervor. Da wo jetzt Schakale hausen, ist dann ein Platz für Schilf und Rohr.*

*8 Eine Straße wird es dort geben, man nennt sie den heiligen Weg. / Kein unreiner Mensch darf auf ihm gehen, / er ist nur für Gottes Volk. Selbst Unkundige finden den Weg und werden nicht in die Irre geführt. 9 Es wird keinen Löwen dort geben, kein Raubtier lauert auf ihr. Nur die Erlösten wandern darauf.*

*10 Die von Jahwe Befreiten kehren heim. Mit Jubel kommen sie nach Zion zurück. Aus ihren Augen strahlt unendliches Glück. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen sind für immer vorbei.*

### 1. Die verlorene Heimat

Die Bibel ist eine Geschichte von Exil und Heimkehr (Israel, Adam und Eva, du und ich), wir haben das Paradies verloren. Wir haben darüber nachgedacht, was Heimat/Zuhause bedeutet. Unsere wahre Wohnung ist bei Gott (vgl. Psalm 90,1). Es gibt frustrane Versuche der Menschen, sich im „Exil einzurichten“.

### 2. Der (richtige) Weg zurück

Weihnachten wie es wirklich war zeigt die ultimative Hingabe von Gott, um sich mit uns zu versöhnen. Er selbst hat sich in Jesus mit uns identifiziert. Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus den einzigen Weg zur Versöhnung mit Gott (und damit zur Rückkehr in unser Zuhause) geschaffen.

### 3. Endlich zuhause!

Noch sind wir „unterwegs“, aber wir sind in Gottes Familie aufgenommen, leben in Gottes Liebe und in einer geheilten Beziehung durch Jesus. Jesus verspricht uns, dass wir bei ihm in der Herrlichkeit sein werden. Bis dahin benötigen wir immer wieder Buße/Umkehr, wir wollen uns zu Jesus bekennen und wir identifizieren und solidarisieren uns mit armen und am Rand stehenden Menschen – so wie Jesus sich mit uns geistlich Heimatlosen das getan hat.

## WELCHER GEDANKE AUS DER PREDIGT BESCHÄFTIGT DICH?

### WAS SAGT DIE BIBEL?

Lest gemeinsam die Bibelstellen der Predigt im Zusammenhang

- Jes. 35,1-10; Lk 4,16-21; Ps 23; 1. Kor. 1,26-31; Offb 21,1-4; Rö 8,19-22
- Was ist der Unterschied an der Präsenz Gottes jetzt und seinem Kommen am Tag des Herrn?

### WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Wie geht es dir mit dem Thema der Predigt? Wie hast du dich gefühlt, nachdem du die Predigt gehört hast?
- Was fordert dich heraus?
- Teile gerne ein Zeugnis zum Thema der Predigt.
- Gibt es Bereiche, in denen es dir schwer fällt zu glauben oder zu leben, was du gehört hast?
- Hast du etwas Neues gelernt? Welchen Gedanken oder welche bisherige Überzeugung möchtest du gegen das eintauschen, was Gott über dein Leben und deine Situation sagt?

### MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- In welchem Bereich deines Lebens möchtest du einen nächsten Schritt hin zu Jesus gehen?
- Was kann dir helfen, das umzusetzen, was dir in der Predigt so wichtig geworden ist?
- Erzählt euch gegenseitig von euren Plänen und betet füreinander.